

... Partner der Selbständigen



Therapie + Praxis

Reif für
Digital Detox

Hausbesuch
Inhaber haftet

FIBO
Informationen - wir sind dabei

Für Sie in Aktion
VDB-Veranstaltungen

SAFETY FIRST IN DER THERAPIE

Mit uns auf der sicheren Seite:

Wir bieten als EN ISO 13485 zertifiziertes, führendes Medizintechnikunternehmen TÜV-geprüfte und höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards.

Unsere Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Medizinprodukterichtlinie (MDR) und des deutschen Medizinproduktegesetzes (MPG) und tragen das CE-Zeichen.



Für mehr Informationen,
bitte scannen.



proxomed® ist eine Marke der
PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG
Zweigniederlassung Alzenau
Siemensstraße 30 | 63755 Alzenau
Telefon 06023 9168-0
www.proxomed.com



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

die Zeit, in der wir leben, ist von einer Vielzahl bedeutungsvoller Ereignisse und Praktiken geprägt, die unser Leben in verschiedenen Dimensionen beeinflussen und das alles immer schneller und globaler. Wie schön, dass es aber auch noch was gibt, was uns erdet - unsere Tradition - aktuell die Fastenzeit. Die Fastenzeit, eine Zeit der Besinnung und Enthaltung, wird von vielen Menschen auf der ganzen Welt begangen. Sie bietet die Gelegenheit zur Reflexion, zur Reinigung des Geistes und des Körpers sowie zur spirituellen Erneuerung. Meist durch den Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel oder Gewohnheiten wird während dieser Zeit ein tieferes Verständnis für persönliche Stärken und Schwächen entwickelt. Wie nutzen Sie die Fastenzeit? Um zu entschleunigen sollte in der heutigen Zeit das Fasten von unserer ganzen Elektronik genutzt werden, denn diese schenkt uns zwar scheinbar Zeit, aber eigentlich beraubt diese uns unbewusst der Zeit. Der Zeit mit guten Gesprächen, mit der Familie, der Zeit miteinander und der Ruhezeit für uns. Das ganze hat leider auch schon schon gesundheitliche Einschränkungen und Krankheitsbilder hervorgebracht hat, darum denken Sie mal über „Digital Detox“ nach – lesen Sie dazu ab Seite 4.

Zum Jahresbeginn startet ja oft auch ein neues Kapitel und ermutigt dazu, das Vergangene zu reflektieren, aus Erfahrungen zu lernen und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Lasst uns bewusster Handeln, Selbstfürsorge und Achtsamkeit in der Fastenzeit nutzen, um unsere Gesundheit zu stärken und neue Wege beschreiten um unsere Träume zu verwirklichen.

Liebe Grüße,

Ihr Marcus Troidl
Bundesvorsitzender

VDB-PHYSIOTHERAPIEVERBAND

Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der Physiotherapie
– Bundesverband –

www.vdb-physio.de

BUNDESVORSTAND
Vorsitzender: Marcus Troidl, Regensburg
Stellv. Vorsitzende: Bernd Liebenow, Hennigsdorf
Wolfgang Oster, Berlin
Schatzmeister: André Laufer, Marl-Polsum
Schriftführerin: Jessey-Lee Chessa, Bad Bentheim
Bundesgeschäftsstelle:
Ehrlichstr. 18, 10318 Berlin
Tel.: 030 / 367 00000, e-Mail: bv@vdb-physio.de



In dieser Ausgabe



04-05/+10

Reif für
Digital Detox?

06-07

Hausbesuch ...

Wenn die Praxis haftet.



08

Critical Illness

Finanzielle Freiheit
für Selbständige
– Interview

09

Auf der Suche

... mehr Sichtbarkeit
– Interview



11

Sie sind gefragt.

Melden Sie sich zu Wort.

12-13

Projekt
Fachkräftesicherung

LV Mecklenburg-Vorpommern



14-15

FIBO 2024

Informationen

16-17

FIBO 2024

LV Nordrhein-Westfalen

18-21

Intern etc.

BV Berlin

23

Impressum

Titelbild: iStock.com / stockfour

Reif für Digital Modernes Fasten

Ohne Smartphone, Tablet, Laptop und Computer kommen Sie nicht durch den Tag? Fällt es Ihnen schwer 24 Stunden nicht auf digitale Endgeräte zu schauen? Dann ist Digital Detox, der Trend in die andere Richtung, auch für Sie zu empfehlen. Die übermäßige Nutzung unserer elektronischen Geräte und die schon damit verbundenen Krankheitsbildern ist äußerst relevant in der heutigen Gesellschaft, in der wir zunehmend von Technologie abhängig sind. Das Leben ist digital.

Kommentar (thw)

Ursprung in den USA ...

Klar, dass auch dieser Trend aus den USA kommt. Aber man mag es kaum glauben, dass er ausgerechnet im Silicon Valley entstand, sozusagen dem Zentrum der digitalen Welt. Bei näherer Betrachtung aber ist es wiederum mehr als verständlich, denn die Menschen, die ohne Unterbrechung von digitalen Medien umgeben sind, für diese ist es umso wichtiger, längere Zeit mal abzuschalten – nicht nur im übertragenen Sinne, sondern eben wortwörtlich durch das „Switch off“ der Geräte.

Bedeutung

„Digital Detox“ bezeichnet daher den völligen Verzicht auf digitale Medien und Endgeräte für einen festgelegten Zeitraum, also wieso nicht in der Fastenzeit. Aber schaffen wir das, schaffen Sie das? Ohne Internet, kein Smartphone, kein Tablet, kein Laptop, kein Computer, kein

E-Book-Reader... Übersetzt heißt Digital Detox „digitale Entgiftung“ – also eine Möglichkeit des Gegenpols zur permanenten Berieselung, Vernetzung und Erreichbarkeit.

Brauchen wir das in Old Germany?

Um die Frage zu beantworten und um uns kritisch ob unseres eigenen Nutzungsverhaltens zu hinterfragen, helfen uns am besten Fakten. Verschiedene Studien zeigen: Die Deutschen verbringen jeden Tag 10,5 Stunden mit dem Konsum von Massenmedien (Quelle: Media Activity Guide), allein vier Stunden sitzt jeder durchschnittlich vor dem Fernseher. Das Smartphone wird zwischen 80 und 100 Mal am Tag in die Hand genommen, leider zu oft ohne wirklichen Grund. Ein guter Messgrad für uns selbst ist wohl auch die Nutzung unseres durchschnittlichen Datenvolumens (siehe Statistik unten). Es ist eben berauschend schnell und

sensationell einfach, das Smartphone für alles rund um das Thema Kommunikation und Ablenkung einzusetzen – als Wecker, Kalender mit Warnfunktion, Navigator und Nachschlaggerwerk oder auch mal als Übersetzungs-

hilfe. Und unser reines Vergnügen dürfen wir dabei nicht vergessen, das kommt dabei alles andere als zu kurz - Dank den Social-Media-Angeboten, Musik, Spielen und Videos allerorten. Ganz vorne mit dabei sind auch die Online-Dating-Plattformen. Fragen Sie sich mal selbst wieviel Zeit Sie mit alledem verbringen.



Sind wir noch selbstbestimmt oder bereits digitale Zombies?

Klar wissen wir meist noch, dass es besser ist wieder den Reichtum der realen Welt zu erleben, spüren zu können, was wirklich wichtig ist und alledem herrschenden Cyberspace nicht die Steuerung des eigenen Lebens überlassen und sozusagen zu digitalen Zombies zu mutieren. Denn trotz all der „Annehmlichkeiten“ wird z.B. auch das Smartphone häufig auch als anstrengender und lästiger Begleiter empfunden. Denn es verursacht uns durchaus Stress sowie Konzentrations- und Schlafstörungen. Sie haben sicherlich schonmal gemerkt, dass Sie beispielsweise unkonzentrierter arbeiten und mehr Fehler machen. Klar tun wir das auch meist als vorübergehende Schwäche ab, aber die-

Foto: iStock.com / tommy

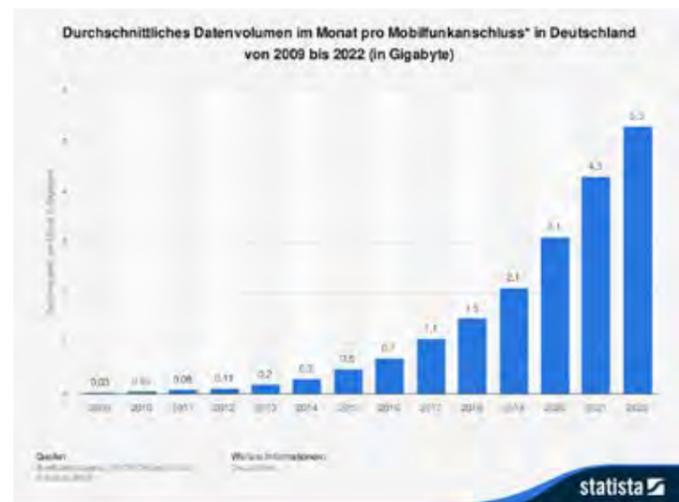


Foto: iStock.com / Davide Zanin

Detox?! vom digitalen Leben.



Foto: iStock.com / chabybucko

se dauernden Ablenkungen, diese Dauereroeseling und die fortwährenden Unterbrechungen kosten uns Fokus und Tiefe. Kein Wunder in einer Welt voller medialer Verführungen kostet es uns mehr Energie, äußere Reize auszublenden um fokussiert zu bleiben.

Mehr als erwähnenswert ist auch, dass das Smartphone mittlerweile ein großes Unfallrisiko darstellt. Ob im Auto, auf dem Fahrrad oder selbst zu Fuß: Viele Unfälle – auch tödliche – werden durch digitale Ablenkungen verursacht.

Was hält uns der Enthaltensamkeit ab? FOMO?

Wir wissen also die Gefahren, kennen die Risiken, aber warum kommen wir so schlecht davon los? So gibt es einen erkannten Hauptgrund – welch Wunder, dass es ein englischer Ausdruck ist – nämlich FOMO. Genauer gesagt „Fear Of Missing Out“ ist schuld. Auf gut Deutsch wir haben einfach Angst, etwas zu verpassen... daher fällt uns Digital Detox so schwer. Wir wollen am besten immer auf dem aktuellen Stand sein, Nachrichten in Echtzeit erhalten, immer sofort wissen, was bei Freunden, der Familie und in der Welt so los ist. Whatsapp-Gruppen, Facebook-Timelines, Online-Nachrichten-Portale... Wir wollen Teil davon sein, alles mitkriegen, weil wir dann das Gefühl haben dazu zu gehören. Wir haben also das Gefühl wenn wir abschalten, dass wir nicht mehr mithalten können oder nicht mehr bei Themen mitreden können. Wir verpassen gefühlt weltbewegende Ereignisse. Nur quasi, wenn wir

nicht unentwegt, bei jeder Möglichkeit, also dauerhaft aufs Smartphone oder Tablet oder oder schauen. Aber mal ehrlich, was verpassen wir denn. Nun meist eben gar nichts oder vielmehr durch unser Verhalten einfach Alles direkt um uns, Zeit mit den Kindern, seinen Lieben, den Freunden usw.

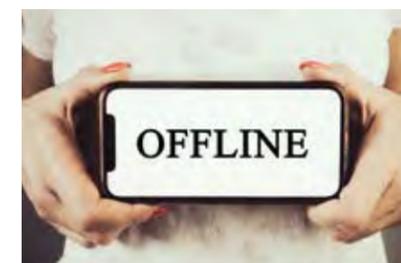


Foto: iStock.com / Piotrekswat

Vorteile von Digital Detox

Die Technik soll unser Leben einfacher machen. Darauf verzichten? Unvorstellbar! Doch die digitale Auszeit lohnt sich. Denn das Gehirn braucht Ruhezeiten, um all die Informationen und Impressionen zu verarbeiten, Gelerntes zu konsolidieren, neue Verknüpfungen zu bilden und Unnützes zu löschen. Wenn ständig ein elektronisches Gerät dazwischen funkt und uns mit neuen Reizen überflutet, fehlt unserem Gehirn die Möglichkeit zur Regeneration. Es steht unter Daueranspannung - und wir fühlen uns gestresst. Und das sind dann die größten Vorteile beim Digital Detox:

- Weniger Stress

Das Smartphone oder auch andere Geräte, sind ein großer Stressfaktor. Ständige Erreichbarkeit durch Anrufe

oder E-Mails, Benachrichtigungen, die Aufmerksamkeit verlangen, neue Nachrichten, die unbedingt sofort gelesen werden müssen. Der Körper befindet sich in dauerhafter Anspannung und schüttet Stresshormone aus. Der bewusste Verzicht durch Digital Detox kann den Stress spürbar reduzieren. Wir kommen innerlich zur Ruhe.

- Mehr Produktivität

Wie oft lassen wir uns von einer Chatnachricht, einer Mail oder Social Media ablenken, obwohl wir Anderes eingeplant hatten? Ein Blick auf den Bildschirm ist verlockend, aber eine dauerhafte Ablenkung. Digital Detox verbessert Ihre Konzentration und steigert Ihre Produktivität. Besonders vorteilhaft: Das gilt nicht nur in der Entgiftungsphase. Der positive Effekt bleibt auch darüber hinaus noch eine Weile bestehen.

- Größere Kreativität

Sie werden es deutlich zu spüren bekommen Digital Detox verpasst Ihrer Kreativität einen großen Schub. Sie können Ihre kognitiven Kapazitäten für Ihre Ideen nutzen, Gedanken weiterspinnen, Tagträume zulassen und Neues ausprobieren und zwar ohne aus Ihrem kreativen Prozess herausgerissen zu werden, weil ein blinkender Screen es verlangt.

- Wirkliche Erholung

Durch Digital Detox gönnen Sie sich wirkliche Erholung. Sonst nutzen Sie die freie Zeit, um Posts auf Instagram zu gucken, ...

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Hausbesuch mit **privatem** PKW – wenn der Praxisinhaber haftet.

Hausbesuche in der Physiotherapiepraxis sind an der Tagesordnung. Nun kommt es aber nicht selten vor, dass der Praxisinhaber den Mitarbeiter statt mit einem Dienstwagen mit dessen Privat-Pkw zu Hausbesuchen schickt und diesem dafür eine angemessene Entschädigung zahlt. Soweit sind dann beide Seiten zufrieden - doch was gilt, wenn es zu einem Unfall kommt und der PKW des Mitarbeiters beschädigt wird? In welchem Umfang muss der Betrieb dafür haften?



Foto: iStock.com / deepblue4you

Beispiel 1:

Der Physiotherapeut Andreas F. ist mit seinem Privat-Pkw zu einem Hausbesuch unterwegs. An einer Kreuzung missachtet er die Vorfahrt. Es kommt zu einem Zusammenstoß. Am Fahrzeug von Andreas F. ist ein Eigenschaden von 2.500 EUR entstanden. Da Andreas F. Schuld hatte, übernimmt seine Autohaftpflicht-Versicherung die Reparaturkosten am Pkw des Geschädigten. Den Eigenschaden muß Andreas F. selber tragen bzw. – falls vorhanden – erfolgt die Übernahme durch seine Vollkasko-Versicherung. Da Andreas F. aber im Auftrage der Praxis unterwegs war, haftet in diesem Fall der Praxisinhaber für die Reparaturrechnung und muss dafür die Kostentragung übernehmen.

Beispiel 2:

Tanja A. (Logopädin) wird beauftragt, mit ihrem privaten PKW zu dem Patienten B. zu einem Hausbesuch zu fahren. Patient B. hat seine Wohnung im Stadtteil C. Im Anschluss an die Behandlung nutzt A. die Gelegenheit, in der Stadt noch etwas einzukaufen. Das Stadtzentrum liegt in der – vom Firmensitz aus gesehen – entgegengesetzten Richtung. Auf der Fahrt in die Stadt verschuldet A. einen Auffahrunfall, bei dem an ihrem Fahrzeug ein Schaden von 3.000 EUR entsteht. Da sich der Unfall im privaten Teil der Dienstreise ereignete, muss der Arbeitgeber nicht für den Schaden einstehen. Keinen Ersatz muss der Arbeitgeber für Schäden leisten, die nicht durch den betrieblichen Einsatz des Fahrzeuges entstanden sind, sondern die dem allgemeinen

Betriebsrisiko des Fahrzeugs zuzurechnen sind. Dadurch entstehende Kosten gehören zum allgemeinen Betriebsrisiko (Verschleiß) und sind mit der Kilometerentschädigung abgegolten.

Auch hierzu ein Beispiel:

Der Arbeitnehmer Michael B. führt gelegentlich Hausbesuche mit seinem privaten PKW durch. Dieser hat schon mehr als 150.000 km auf dem Tacho. Bei einer erneuten dienstlichen Fahrt bleibt er plötzlich stehen. Seine Werkstatt stellt einen irreparablen Motorschaden fest. Die Reparatur soll über 4.000 EUR kosten. Auf diesen Kosten bleibt der Therapeut sitzen, denn ein Schadenersatz durch den Betrieb scheidet aus, da die Reparaturkosten dem allgemeinen Betriebsrisiko zuzuordnen sind.

Kein Schadenersatz auch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit

Grundsätzlich trägt der Arbeitgeber den vollen Umfang des entstandenen Schaden. Soweit dem Mitarbeiter ein Mitverschulden (Vorsatz und grober Fahrlässigkeit) anzulasten ist, mindert sich die Haftung (§ 254 BGB, Mitverschulden).



Foto: iStock.com / Prot Tachapanit

Abschluss einer Dienstreisekasko-Versicherung

Um jeglichen Ärger zu begegnen ist der Abschluß einer Dienstreisekasko-Versicherung zu empfehlen. Die Versicherungsprämie ist steuerfrei und beitragsfrei in der Sozialversicherung (BMF-Schreiben vom 09.09.2015 - IV C 5 - S 2353/11/10003).

Für den Praxisinhaber bzw. für die Praxisinhaberin sind Beiträge zur Dienstreisekasko-Versicherung betriebliche Ausgaben.

Das Dienstreisekasko-Konzept für VDB-Mitglieder

Das Dienstreisekasko-Konzept deckt Sachschäden an den Privatfahrzeugen der Arbeitnehmer ab, die aus betrieblichen Anlässen (z. B. Hausbesuchen, Weiterbildungsmaßnahmen etc.) benutzt werden. Während der Dienstfahrt besteht für das versicherte Fahrzeug eine Fahrzeugvollversicherung (Kasko). Der Versicherungsschutz umfasst die Beschädigung, die Zerstörung und den Verlust des Fahrzeugs bei:

- Brand oder Explosion
- Entwendung
- Naturereignisse
- Zusammenstoß mit Haarwild
- Unfall
- Vandalismus

Sollte neben der Dienstreisekasko-Versicherung auch eine Fahrzeugversicherung des Arbeitnehmers bestehen, wird eine eventuelle Entschädigungsleistung zunächst aus dem Dienstreisekasko-Vertrag geltend gemacht.

Versicherungsumfang je Schadenereignis:

- Fahrzeugvoll-Versicherung mit einer Selbstbeteiligung von 500 EUR
- Fahrzeugteil-Versicherung mit einer Selbstbeteiligung von 150 EUR

Das Wichtigste zusammengefasst

- Praxisinhaber haften bei Hausbesuchen für Unfallschäden die Mitarbeitende mit ihrem Privat-Pkw verursachen
- Mit KM-Geld kann die Haftung nicht ausgeschlossen werden
- Die Haftungsfrage ist gesetzlich geregelt



Jürgen Kolatus
VDB-Kooperationspartner

Unter dem Motto „Mit Sicherheit Gesundheitsbranche“ betreut Jürgen Kolatus, als Versicherungsmakler seit über 20 Jahren, Mitglieder der Gesundheitsbranche im Risiko- & Versicherungsmanagement.
Kontakt: KOLATUS
Rheinberger Str. 32-34 · 47441 Moers
www.kolatus.de · E-Mail: info@kolatus.de
Tel. +49 (0) 2841 – 36 76 30 8



Foto oben: iStock.com / Jinda Noipho

Critical Illness

Finanzielle Freiheit ist für Selbständige das A und O.

Schwere Krankheiten – damit kommen viele Patienten in die Physiotherapie. Und wenn der Therapeut selbst erkrankt? Im Gespräch mit Natascha Brandenburg, Expertin für Risikoschutz beim Versicherer Canada Life, die dazu einen finanziellen Rettungsschirm vorstellt: Die Critical Illness-Versicherung – in Deutschland auch als Dread Disease Versicherung bekannt.

Thomas Wein: Sie haben aktuell eine repräsentative Umfrage durchgeführt zur Angst vor schweren Krankheiten – mit welchem Ergebnis?

Natascha Brandenburg: Laut der Umfrage ist die Angst bei Selbständigen deutlich größer als beim Rest der Bevölkerung und nur 33,9% von ihnen haben sich dagegen abgesichert.

Thomas Wein: Und warum oder wie können bzw. sollten sich unsere selbständigen Physiotherapeuten finanziell dagegen absichern?

Natascha Brandenburg: Selbständige Physiotherapeuten trifft es besonders hart, da sie auch Verantwortung für ihre Praxis haben, etwa laufende Kosten für Gehälter oder Leasing. Hier greift eine Critical Illness-Versicherung: Sie zahlt zum Beispiel bei Krebs oder Herzinfarkt eine höhere Summe – auf einmal und steuerfrei.

Thomas Wein: Können Physiotherapeuten das Geld auch für ihre Praxis verwenden?

Natascha Brandenburg: Ja! Das ist einer der wichtigsten Vorzüge für Selbständige, denn hier steht doch mehr als die Gesundheit auf dem Spiel. Für viele Physiotherapeuten ist ihre Praxis die Existenzgrundlage und sie versuchen deshalb, diese um jeden Preis am Laufen zu halten. In so einer Situation sind frei verfügbare finanzielle Ressourcen das A und O. Unsere Schwere-Krankheiten-Vorsorge hilft dabei, in der Praxis umzudisponieren. So kann man sich voll auf die Genesung konzentrieren. Man kann das Geld völlig frei verwenden. Ob Therapie oder berufliche Auszeit, es gibt keinerlei Vorgaben!

Thomas Wein: Welche Krankheiten deckt die Schwere-Krankheiten-Vorsorge ab?

Natascha Brandenburg: Zum Beispiel Krebs, Schlaganfall, Herzinfarkt und Multiple Sklerose. Insgesamt sind es 55 schwere Erkrankungen. Mit einem Zusatzkatalog kann man 25 weitere ergänzen. Mit monatlich knapp 30 EUR kann ein 35-jähriger Nichtraucher bereits einen Betrag von 75.000 EUR absichern.

Thomas Wein: Vielen Dank Frau Brandenburg fürs informative Gespräch.



Natascha Brandenburg / Foto: Canada Life

Das Wichtigste zusammengefasst

- 40,6% der Selbständigen machen sich Sorgen, durch eine schwere Krankheit wie Krebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt länger nicht mehr arbeiten zu können. In der Gesamtbevölkerung tun dies nur 30,5%!
- 33,9% der Selbständigen haben sich dagegen abgesichert

Meinungsforschungsunternehmen Civey befragte 5.000 Bundesbürger und 1.000 Selbständige vom 20.12.–28.12.2023

Auf der Suche

Mehr Erfolg durch mehr Sichtbarkeit.

Zum Jahresstart, bei der Fastenzeit oder auch zum jährlichen Checkup unterziehen wir uns einer wichtigen Selbstkontrolle. Mit Dingen, die für uns essentiell geworden sind sollten wir dies auch tun. In der heutigen Zeit ist das für uns Selbständige sicherlich auch die Website. Für das Interview zum Thema SEO konnte ich einen Spezialisten gewinnen, den Vorstand der OMB AG aus Würzburg Herrn Nils Gläser.



Foto: iStock.com / GOCMEN

Thomas Wein: Herr Gläser, seit 2003 sind Sie ja schon im Online-Marketing aktiv. Seitdem ist, wie man sich denken kann, viel passiert, und genau deshalb betreuen Sie bzw. die OMB AG schon seit vielen Jahren Physiotherapeuten. Mit welchem Ziel?

Nils Gläser: Das klare Ziel ist es, neue Patienten zu gewinnen. Idealerweise die richtigen. Wir nennen uns nicht umsonst „OMB“, was für Online-Marketing-Berater steht. Wir bieten ganzheitliche Beratung und Betreuung an, um den besten Online-Marketing-Kanal zu finden, passend zu unserem Kunden und seiner Zielgruppe. Häufig nehmen wir ihn an der Hand und führen ihn durch den Dschungel des Online-Marketings. Denn es gibt immer wieder neue Medien, die hervorstechen und um Kunden werben, da ist es notwendig, einen versierten Berater an seiner Seite zu haben – und genau der sind wir.

Thomas Wein: Wie Sie gerade sagten, sichert die OMB den Physiotherapeuten die Patienten, die auch wirklich zu ihnen passen. Das heißt also zum Portfolio der Praxis, zur angewandten Methode und zu den Behandlern an sich. Welche Unterstützung bietet Ihr Unternehmen hier konkret an?

Nils Gläser: Wir haben den sogenannten OMB-Dreiklang entwickelt – der besteht aus Analyse, Beratung und Umsetzung. In der Analysephase schauen wir uns zu-

nächst die Ist-Situation unseres Kunden an. Was sind seine Leistungen? Wer ist für ihn interessant? Wie sind seine Wettbewerber positioniert? Was machen die Marktteilnehmer vielleicht besser oder anders? Wie sollte unser Kunde sich idealerweise positionieren, um neue Patienten zu gewinnen?

Thomas Wein: Wie sieht denn ein erster Schritt einer Zusammenarbeit mit Ihnen aus?

Nils Gläser: Im ersten Schritt erstellen wir für unseren Kunden eine Wettbewerbs- und Potentialanalyse. Hier wird die aktuelle Situation aufgenommen, die Nachfrage nach seinen Leistungen und sein Wettbewerb ermittelt. Anhand der Analyseergebnisse schlagen wir ihm verschiedene Strategien vor, um die Ist-Situation zu verbessern.

Thomas Wein: Welche Maßnahmen empfehlen Sie Physiotherapeuten?

Nils Gläser: Aufgrund unserer Erfahrungen rate ich in erster Linie zu SEO, also der Optimierung der Sichtbarkeit in den organischen Suchergebnissen bei Google, die sich mit Anzeigenschaltungen über Google Ads und der Pflege von Patientenbewertungen kombinieren lässt.

Thomas Wein: Welche Ziele sollte eine Website haben?

Nils Gläser: Für Praxisinhaber ist die Web-

site das Aushängeschild und das mitunter wichtigste Werbeinstrument. Durch sie kann man ohne Umwege die Zielgruppe direkt ansprechen und die Seriosität, die Qualität und die Spezialisierungen der eigenen Arbeit präsentieren. Was nützt eine perfekt designte Website allerdings, wenn sie nicht von den passenden Patienten gefunden wird? Deshalb braucht es einen Partner, der die Website in die Top-Rankings in der Suchmaschine bringt.

Thomas Wein: Wie stellen Sie sich zukünftiges Online-Marketing für Physiotherapeuten vor?

Nils Gläser: Das ist eine spannende Frage. Wir glauben, dass der Markt in den kommenden Jahren gerade auch durch die rasante Entwicklung der KI noch stärker umkämpft sein wird und es deshalb umso mehr darauf ankommt, den richtigen Spezialisten zu vertrauen. Wir werden auch künftig Lösungen erarbeiten, um die Marketingstrategien von unseren Kunden erfolgreich voranzubringen.

Thomas Wein: Vielen Dank Herr Gläser für das interessante Gespräch.



Sie erleben es bei Ihren Patienten bestimmt täglich: Von einem Tag auf den anderen ist alles anders – plötzliche Krankheit, Arbeitsunfähigkeit, Einkommensverlust. Doch was passiert, wenn es Sie selbst trifft und Sie einen Profi brauchen? Wer fängt Sie und Ihre Praxis finanziell auf?

Keine Sorge!

Es gibt eine Lösung, mit der Sie sich und Ihre Praxis optimal finanziell absichern können, falls eine schwere Erkrankung Sie aus der Bahn wirft – die Schwere Krankheiten Vorsorge von Canada Life. Erfahren Sie hier mehr.

www.canadalife.de





Fortsetzung von

Digital Detox

Facebook-Kommentare zu lesen, Mails zu beantworten oder sich völlig planlos durchs World-Wide-Web treiben zu lassen. Sie müssen ständig neue Reize und Informationen verarbeiten und schalten nie richtig ab. Genau das gelingt durch die digitale Entgiftung – wir finden inneren Frieden.

· Bessere Gesundheit

Gleich mehrere gesundheitliche Argumente sprechen für Digital Detox: Die verkrampfte Haltung beim Blick aufs Smartphone ist regelmäßige Ursache für Nacken- und Rückenschmerzen. Die Augen leiden unter dem dauerhaften Blick auf kleine, hellbeleuchtete Bildschirme. Zusätzlich können Sie die Zeit in der digitalen Entgiftung für mehr Bewegung nutzen, um Ihrem Körper etwas Gutes zu tun.

· Neue Motivation

Die digitale Auszeit und der Abstand zur ständigen Reizüberflutung wirken sich positiv auf die Motivation aus. Sie fühlen sich frisch, erholt und haben Lust, die Dinge anzupacken. Wenn Sie nach einem Arbeitstag oft entkräftet und antriebslos nach Hause kommen, sollten Sie sich ernsthaft Gedanken über Digital Detox machen.

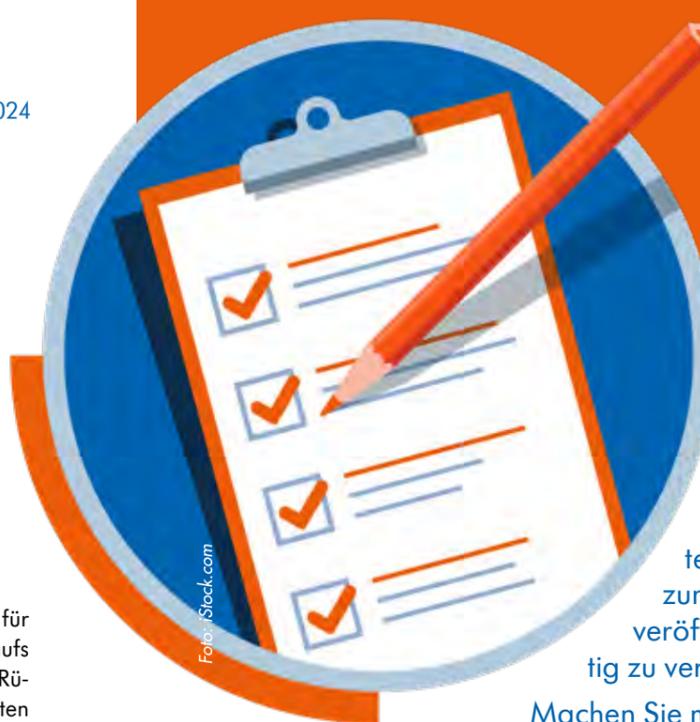
Wie lange dauert Digital Detox?

Wie lange die digitale Entgiftung dauert, kann jeder für sich selbst entscheiden. Bei längeren Auszeiten ist das Ziel oft eine Woche. Da dies im Alltag schwierig ist, können Sie jeden Tag kleinere Detox Phasen einbauen und die Stille genießen. Ob Sie immer kleine Auszeiten z.B. übers Wochenende nehmen, Ihren Urlaub dazu nutzen oder wenn es Ihre Arbeit erlaubt die komplette Fastenzeit zu nutzen bleibt natürlich Ihnen überlassen.

Fazit

In jedem Fall sollten wir unser Nutzungsverhalten überdenken. Übrigens, es ist zwar paradox, doch ausgerechnet Digital Detox Apps können beim temporären Medienentzug helfen. Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe von unterschiedlichen Apps, die das Vorhaben unterstützen. Fragen Sie uns gerne danach.

Seien Sie nicht „always on“, genießen Sie Ihr Umfeld und bleiben Sie gesund.



Sie sind gefragt.

Liebe KollegInnen, nutzen Sie doch die Gelegenheit und teilen Sie uns mit, was Sie bewegt, wo wir Sie unterstützen können. Lassen Sie uns in jedem Fall Ihre Meinung wissen, teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit. Sie dürfen sich auch gerne zum Thema Digital DETOX äußern und mit Ihrer Zustimmung veröffentlichen wir das gegebenenfalls. Wir sind bestrebt uns stetig zu verbessern und noch konkreter für Sie zu arbeiten.

Machen Sie mit.

1. Wie war Ihr Start in das neue Jahr?
2. Haben Sie aktuell mit Änderungen Probleme? Wenn ja, mit was?
3. Gönnen Sie sich öfter mal eine Auszeit?
4. Sind Sie mit der Arbeit des VDB zufrieden?
Bitte entsprechenden LV oder BV angeben.
5. Machen Sie sich regelmäßig Gedanken über Ihre Absicherung?
6. Sind Sie gut abgesichert? – Wenn ja, wie?
7. Nutzen Sie die Fastenzeit? – Wenn ja, wie?
8. Haben Sie Digital Detox schon angewandt? – Wenn ja, wie?
9. Freier Kommentar

Bitte geben Sie lediglich immer die jeweilige Frage-Nummer an, damit wir die Antworten leichter zuordnen können. Jede Reaktion liegt uns am Herzen. Selbstverständlich werden die erhobenen Daten anonym ausgewertet. Wir lassen Sie auch gerne zu Wort kommen. Falls Sie also Ihren Kommentar veröffentlicht (z.B. auch in der T+P) haben möchten, werden wir das auch gerne tun. Vielen Dank schon mal.

Ihr Marcus Troidl

Ihre Antworten senden Sie bitte an :
Analog: VDB, Ehrlichstr. 18, 10318 Berlin
Digital: redaktion@vdb-physio.de



OMB ONLINE MARKETING BERATER

IHR PATIENT SUCHT SIE – WERDEN SIE GEFUNDEN?

DIE OMB AG ZEIGT IHNEN, WIE SIE ONLINE NEUE PATIENTEN GEWINNEN KÖNNEN.

| | | |
|--|--|---|
| 1 SEO SUCH MASCHINEN OPTIMIERUNG | 2 ORM ONLINE REPUTATION MANAGEMENT | 3 IPR INTERNET PUBLIC RELATIONS |
| 4 SEA SUCH MASCHINEN WERBUNG | 5 SMM SOCIAL MEDIA MANAGEMENT | 6 INM INFLUENCER MARKETING |

WIR BERATEN SIE GERN.

OMB AG Online.Marketing.Berater.

Tel.: +49 931 260 275 000 • info@omb.ag • www.omb.ag





Für Sie im Einsatz

... Projektarbeit zur Fachkräfte-Sicherung



Vor kurzem ist ein spannendes Projekt im VDB-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern mit dem Vorsitzenden Rene Portwich angelaufen:

Potentialeinschätzung Fachkräftesicherung in der Physiotherapie

Bedarfserfassung u. Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Weiterentwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten zur Unterstützung physiotherapeutischer Praxen im ländlichen Raum der Region Rostock in Kooperation mit ecoleaWarнемünde, KK, Landesprüfungsamt, Bio-ConValley MV, IHK Rostock, Bäderverband, Rehakliniken MV etc. und das Ganze ist ein tragender Prozessbestandteil im übergeordneten Gesamtprozess „Masterplan Gesundheitswirtschaft MV 2030“

Zeitraum

01.02.2024 – 31.01.2025

Ausgangslage

- in MV: flächendeckende Versorgung von 200.000 Patienten mit Heilmitteln/ Physiotherapie in Gefahr (GIV Statistik 2023)
- 300 Praxen im ländlichen Raum Rostock, davon 50 % vor Schließung in den nächsten Jahren aufgrund von Fachkräfte (FK)-Mangel (900 Praxen landesweit mit 4.000 Physiotherapeuten)

Ursachen

- Rückgang Auszubildender aufgrund langer Anfahrtswege im ländlichen Raum und schlechte Entlohnung nach Ausbildung
Folge: Wartezeiten von 8-10 Wochen für physiotherapeutische Behandlung im ländlichen Raum
- Fehlende Ausbildungsvergütung
Folge: Finanzielle Belastung der Azubis
- hohe Abbrecherquote aufgrund ungünstiger Rahmenbedingungen
- Klinische Schwerpunktsetzung der Ausbildung



Folge: Absolventen sind unzureichend auf ambulanten Bereich vorbereitet

- Bevölkerung im ländlichen Raum sehr viel älter als in der Stadt
Folge: Demografischer Wandel sehr viel stärker als in der Stadt
- Ausbildungskapazitäten decken nicht den Bedarf
- Angebot an offenen Stellen in der Physiotherapie viel zu gering
Folge: Schließung von Praxen im ländlichen Raum beschleunigt

Ziele:

- Aktuelle Bedarfsanalyse physiotherapeutische Ausbildung
- Entwicklung eines gemeinsamen Maßnahmenkataloges für modernes Ausbildungskonzept (Erhöhung Praxisanteile)
- Anpassung Physiotherapieausbildung an Rahmenbedingungen ländlicher Raum & Sicherung Fachkräfte (FK)
- Angebot: Schaffung Anpassungslehrgang für ausländische FK (0,5 Jahre) + Anerkennungsprüfung

Umsetzung

- Erfassung (Recherche) + Identifizierung/ Kooperation ausgewählter Physiotherapiepraxen zur Entwicklung eines Fragekataloges betr. Überarbeitung Physiotherapieausbildung betr:
 - aktuelle Situation (Ausbildung)
 - Bedarfe der Praxen
 - Herausforderungen an Praxen- Anwerbung von Azubis-Einsatz von

- Digitalisierung – Stand
- Praktikamöglichkeiten (Möglichk. der Vermittlung für Praxen)
- Durchführung von Interviews mit 15 Physiotherapiepraxen zur Erfassung der Bedarfe, Probleme und Lösungen in der Physiotherapieausbildung betr. Fachkräftesicherung
- Auswertung der Interviews für Einschätzung und Verbesserung der Ausbildungssituation im ländlichen Raum:
 - Identifizierung vorhandener Probleme, Ausbildungsbedarfe
 - Bewertung / Eignung von Digitalisierungstools i. Rahmen der Ausbildung-Verbesserung der Möglichkeiten zur Anwerbung von Azubis
 - Förderung der Vermittlung von Praktika für Azubis
begleitend: Durchführung von Beratungsveranstaltungen zur Sensibilisierung „Ausbildung Physiotherapie zur Nachfolgesicherung“ u. „Anerkennung ausländischer FK (Anpassungslehrgang)“
- Entwicklung von Maßnahmen für modernisierte Ausbildung Physiotherapie
- Gewinnung von 10 Praxen zur Sensibilisierung Ausbildung Physiotherapie (inländische FK) u. 5 Praxen (ausländische FK) und Implementierung neuer Erkenntnisse betr. Ausbildung Physiotherapie im ländlichen Raum
später: strategische Weiterentwicklung

Projektförderung

Positiver Bescheid von Regionalbeirat Rostock 15.12.2023, auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen in Sitzung vom 23.11.2023
Zuwendung beträgt grundsätzlich 55% der Projektkosten / Personalkostenpauschale, die sich aus dem jeweils gültigen Erlass zur ESF-Personalkostenpauschale MV ergibt.

Das Wichtigste zusammengefasst

- Das Projekt zur FK-Sicherung „Physiotherapie“ im ländlichen Raum Rostock umfasst die Bedarfserfassung und Abbildung von Herausforderungen in der Ausbildung zukünftiger Physiotherapeuten*innen bei existierenden Rahmenbedingungen wie FK-Mangel, demografischen Wandel.
- Ziel ist die Entwicklung von Lösungsvorschlägen für eine modernisierte Ausbildung, die zügige Anerkennung ausländischer Abschlüsse von FK und Sensibilisierung der Physiotherapiepraxen für das Thema „Anpassung der Ausbildung an existierende Rahmenbedingungen und Modernisierung“.
- Damit trägt das Projekt aktiv zur Sicherung von FK „Physiotherapie“ im ländlichen Raum bei. Es leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Für VDB-MV-Mitglieder:

Netzwerktreffen VDB-MV incl. Workshop
„einfach. erfolgreich. therapieren“

Wann:

Fr. 22.03.2024 / 10 – 18 Uhr
incl. Abendveranstaltung (19- 22 Uhr)

Wo:

Physiotherapie Regius GbR
Grabenstr.10, 19061 Schwerin

Fortbildung incl. Workshop: 8 FP

Programm:

- Biologie. Neurologie. Biomechanik (NeuroBioLogische Therapie)
- Neues aus der Praxis für die Praxis in der Physiotherapie
- Wiederholung & Zusammenfassung: Seminar & Fortbildung „Koordination/ Kognition trifft BioLogik“, Waren an der Müritz, 2023
- schnelles effektives Testen und Training

- praktische Übungen (sofort, einfach, erfolgreich am nächsten Praxistag einsetzbar)

„...40 % der Arbeitsleistungen in der Physiotherapie sind delegierbar, d.h. Fachhilfskräfte können eingesetzt werden“

Kosten:

pro Person/ Fortbildung/ Workshop:
Mitglieder VDB MV: 149,- EURO
Nichtmitglieder VDB MV: 199,- EURO

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Schreibzeug & dicke Socken mit!

Anmeldung:

Kontakt: info@vdb-mvp.de
T: +49 381 510 5297

ANMELDUNG (extra)
für Abendveranstaltung
19 - 22 Uhr wird erbeten.



Rene Portwich & Gesine Selig

FIBO GLOBAL FITNESS

Infos, Insights & Impulse: FIBO Education Programm 2024 für Physiotherapeuten, die Fähigkeiten erweitern, sich über die neusten Entwicklungen im eigenen Fachgebiet auf dem Laufenden zu halten und mit offiziellen Zertifikaten Punkte gewinnen - das verspricht die FIBO 2024 Physiotherapeuten.

FIBO Campus
Der FIBO Campus ist das Dach des Weiterbildungsprogramms der FIBO 2024 und fasst alle kostenpflichtigen Angebote in einem Ticket zusammen. Besucher erhalten Zugang zum FIBO Congress. Der dreitägige Fachkongress für Experten aus den Themenfeldern Fitness, Prävention und Gesundheit wird auch 2024 von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) und der BSA-Akademie (BSA) unter Federführung der FIBO organisiert und durchgeführt. Vom 11. bis 13. April profitieren die Teilnehmenden von praxisbezogenen Inhalten aus den Themensträngen Training, Management von Fitness- und Gesundheitsanlagen, Ernährung, Mentale Fitness/Coaching, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Existenzgründung. Ebenfalls Teil des FIBO Campus ist das Symposium der Sportmedizin und -physiotherapie „when therapy becomes training“. Die Partner Georg Thieme Verlag und die Sportärztezeitung bündeln die Kompetenzen von Physiotherapeuten und Sportmedizinern und zeigen, wie beide Disziplinen voneinander profitieren können. Der Place-to-be für alle Physiotherapeuten, die sich zu aktuellen Chancen und Herausforderungen austauschen und mit praktischen Tipps zurück in ihre Praxis kehren wollen, ist der Physio Kongress. Durchgeführt wird dieser von Physio Deutschland. Der Freitag des FIBO Campus steht darüber hinaus im Zeichen der Initiative für mehr Bewegung. Der Exercise is Medicine Summit bringt hochrangige Wissenschaftler zusammen und fokussiert sich auf die Themen der mobilen Stadtentwicklung, Frauengesundheit und dem Mega-Trend künstliche Intelligenz.

Weiterbildungsforen:
Wissensimpulse für alle und überall. Das Education Programm der FIBO erstreckt

sich 2024 über den Campus hinaus in alle Hallen. Besucher können aus vielfältigen Themen und Formaten die Inhalte wählen, die den eigenen Interessen und Zielen entsprechen. Halle 8: Meeting Points als Branchentreff für alle Disziplinen der Gesundheit liefert das Programm am Meeting Point Health Einblicke in die neuesten Erkenntnisse aus Sportmedizin. Immer mehr Leute zieht es in die Fitnessstudios. Wie wichtig diese Entwicklung ist, zeigen aktuelle Zahlen: Kraft- und aerobes Training kann das Risiko an Zivilisationskrankheiten zu sterben, um bis zu 47 % senken*. Um noch mehr Menschen von einem aktiven Leben zu überzeugen, zeigt sich die FIBO 2024 noch größer, gesünder und stärker. Dabei dürfen sich die Besucher auf neue Weiterbildungsformate, Experience Areas und wiederkehrende Gesichter unter den Ausstellern freuen.

3 x E für mehr Gesundheit
Als internationale Plattform für die gesamte Fit-

ness-, Wellness- und Gesundheitsbranche bringt die FIBO viele verschiedene Communities mit unterschiedlichen Bedürfnissen zusammen. Um auf diese Bedürfnisse noch besser reagieren zu können, führt sie 2024 zum ersten Mal die Dreiteilung Expo, Education und Experience ein.

Tickets für die FIBO 2024 sowie den FIBO Campus sind über den Ticketshop erhältlich. www.fibo.com



„For a strong and healthy society“



11 - 14 APR 24 Exhibition Centre Cologne

FIBO

GLOBAL FITNESS

For a strong and healthy society.

Get your ticket

Built by **RX**
In the business of building business



Für Sie im Einsatz ...

... im April auf der FIBO



... mit Gewinnspiel

VDB-Physiotherapieverband lädt ein:

Der Vorsitzende des Physiotherapieverbandes VDB Landesverband NRW, André Laufer, lädt alle Mitglieder herzlich ein zur FIBO 2024, der internationalen Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit. Die Messe findet vom 11. bis 14. April 2024 auf dem Messegelände Köln statt und verspricht eine Fülle von Innovationen und spannenden Entwicklungen in der Branche.

Mit einer breiten Palette von Ausstellern, darunter Start-ups, Branchengiganten, Newcomer und Familienunternehmen aus der ganzen Welt, ist die FIBO die weltweit größte Messe ihrer Art. Besucher können die neuesten Produkte und Technologien kennenlernen und sich über die aktuellen Trends in den Bereichen Fitness, Wellness und Gesundheit informieren.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet zahlreiche Weiterbildungsformate, Mitmach-Angebote und Live-Erlebnisse für alle Teilnehmer. Von Workshops über Demonstrationen bis hin zu interaktiven Events - die FIBO verspricht ein inspirierendes und lehrreiches Erlebnis für alle Besucher.

Für den VDB-Physiotherapieverband ist die FIBO eine wichtige Plattform, um sich mit anderen Experten aus der Fitness- und Gesundheitsbranche zu vernetzen und gemeinsam an der Weiterentwicklung des Berufsfeldes zu arbeiten. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie das Knüpfen neuer Kontakte stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Interessierte Mitglieder des Physiotherapieverbandes VDB sind herzlich eingeladen, sich auf der FIBO 2024 zu infor-



mieren, zu inspirieren und neue Impulse für ihre berufliche Praxis zu erhalten. Der Vorsitzende André Laufer und das gesamte Messe-Team des Verbandes

freuen sich auf zahlreiche Besucher und spannende Begegnungen auf der Messe in Halle 8 Reihe A 56.

Foto & Text: André Laufer



www.vdb-physio.de



Foto: Angela Winter

(thw) Ein klein wenig neugieriger war ich dann doch und habe unseren Vorsitzenden des Physiotherapieverbandes VDB Landesverband NRW André Laufer ein klein wenig noch dazu befragt:

Thomas: André, kannst Du unseren Lesern etwas über die Angebote an eurem Messestand auf der FIBO 2024 erzählen?

André: Natürlich! Wir freuen uns schon, uns auf der FIBO erneut präsentieren zu können. Neben Informationen zu den neuesten Trends und Entwicklungen in der Physiotherapie bieten wir unseren Besuchern auch Einblicke in die Möglichkeiten der Selbstständigkeit in diesem Bereich. Außerdem haben wir spannende Informationen zur „Telematik Infrastruktur“ (TI), die für Physiotherapeuten zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Thomas: Kannst Du unseren Lesern einen kurzen Einblick geben, warum Selbstständigkeit in der Physiotherapie so wichtig ist und welche Rolle die TI dabei spielt?

André: Viele Physiotherapeuten träumen davon, ihre eigene Praxis zu gründen. Die Selbstständigkeit in der Physiotherapie ermöglicht es Therapeuten, ihre eigenen Visionen und Behandlungsansätze umzusetzen und individuelle Patientenbedürfnisse optimal zu erfüllen. Die TI spielt dabei eine immer größere Rolle, da sie innovative Lösungen für Diagnose, Therapie und Patientenmanagement bietet. Wir möchten unseren Besuchern aufzeigen, wie sie diese Technologien nutzen können, um ihre Praxis effizienter und erfolgreicher zu gestalten.

Thomas: Das klingt sehr hilfreich. Gibt es weitere Themen, über die Du mit den Messeb Besuchern gerne sprechen willst?

André: Unterschiedliche Fragestellungen sind denkbar. Oft ist ein Thema der Praxisnachfolge und deren Umsetzung. Wir wissen, dass dies ein wichtiger Schritt für viele Physiotherapeuten ist, und wir möchten sie dabei unterstützen, diese Herausforderung

erfolgreich zu meistern.

Thomas: Wie schätzen Sie die Herausforderung des Fachkräftemangels ein? Es ist doch für eine selbstständig geführte Praxis besonders wichtig Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen zu finden.

André: Ja, auf jeden Fall. Der VDB zeichnet sich gerade dadurch aus, dass die Fachschulen erhalten bleiben. Seit Jahren arbeitet der VDB daran eine neue Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung zu implementieren. Ich selbst habe mit Herrn Laumann (Gesundheitsminister von NRW) einen positiven Ansatz für die Zukunft der Kollegen und Kolleginnen in NRW vereinbaren können. Gerade in der Gesundheitsbranche ist es wichtig, ein quantifiziertes und motiviertes Team zu haben. Der VDB bietet für seine Mitglieder unterschiedliche Konzepte, Strategien und Maßnahmen, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an ihre Praxis zu binden.

Thomas: Du hast aktuell deinen Bachelor abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch. Wie stehst Du zur Akademisierung in der Physiotherapie?

André: Vielen Dank für die Glückwünsche. Die Frage nach der Akademisierung in der Physiotherapie ist komplex und wirft wichtige Überlegungen auf. Unsere Fachschulen sind zweifellos Spitze, und die Ausbildung, die dort geboten wird, ist auf einem sehr hohen Niveau. In Europa gibt es kaum jemanden, der handwerklich und menschlich so gut ausgebildet ist wie unsere Absolventen der Fachschulen. Wichtig ist aber auch anzuerkennen, dass wissenschaftliches Arbeiten auch in der Physiotherapie sinnvoll ist. Ich würde begrüßen, wenn 20 % der examinierten Therapeuten im Anschluss bei

Interesse und bei entsprechender Fähigkeit sich in diesem Bereich engagieren würden. Eine akademische Ausbildung ermöglicht es, neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse in die Praxis zu integrieren. Es ist wichtig, dass wir die Stärken sowohl der praktischen Ausbildung als auch der akademischen Bildung erkennen und nutzen, um die bestmögliche Versorgung für unsere Patienten zu gewährleisten.

Thomas: Das klingt nach einer großartigen Gelegenheit den VDB auf der FIBO kennen zu lernen. Zudem haben die Physiotherapeuten die Gelegenheit sich weiterzubilden und neue Möglichkeiten zu entdecken. Vielen Dank, André, für diese Einblicke!

André: Es war mir eine Freude! Wir freuen uns darauf, alle Interessierten an unserem Messestand Halle 8 A 56 begrüßen zu dürfen und sie auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit, den innovativen Nutzung der TI und bei interessanten Fragestellungen rund um die Physiotherapie zu unterstützen.

Zur Messe kann ich von meiner Seite noch ein Zuckerl anbieten:

VDB-Gewinnspiel

Beantworten Sie uns folgende Fragen:

1. Seit wann besteht der VDB?
2. Wie heißt unser Bundesschatzmeister?

Antworten bitte an:
redaktion@vdb-physio.de
Die ersten drei richtigen Einsendungen an redaktion@vdb-physio.de erhalten jeweils zwei Eintrittskarten zur FIBO 2024



Prof. Dr. med. habil. Franz Bäumer



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben und geschätzten Kollegen Prof. Franz Bäumer.

Professor Bäumer war seit 2017 als wissenschaftlich-medizinischer Beirat für den VDB tätig und blieb bis zuletzt engagiert für den VDB und seine Mitglieder.

Professor Bäumer ist viel zu früh und unerwartet von uns gegangen.

„Lieber Professor Bäumer, wir haben Ihre kollegiale Art und den regelmäßigen Austausch mit Ihnen immer sehr geschätzt.“

Ihr plötzlicher Tod hinterlässt uns zutiefst betroffen.
Sie werden uns sehr fehlen.“

Wir sprechen der Familie unser tiefstes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Mögen sie Trost und Stärke in den Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit finden.

In dieser schweren Zeit des Abschieds sind unsere Gedanken bei ihnen.

Ruhe in Frieden.

In stiller Trauer

Marcus Troidl
Bundesvorsitzender
VDB Physiotherapieverband e.V



Für Sie im Einsatz

... auf der TheraPro 2024 und im April auf der FIBO

Bundesverband

Laut Presse TheraPro mehr Programm, mehr AusstellerInnen, mehr BesucherInnen - das umfangreiche Rahmen- und Kongressprogramm wurde also hervorragend angenommen / Rund 12.300 Menschen besuchten die TheraPro und MEDIZIN in Stuttgart - der VDB-Physiotherapieverband e.V. war natürlich auch mit einem Stand vertreten.

Es gab viele gute Gespräche mit unserem versierten Messe-Team Bernd Liebenow und Kevin Helmberger. Unser Kooperationspartner Herr Jürgen Kolatus war am Samstag auch am Stand dabei.

Bernd Liebenow und Thomas Wein
präsentieren neue Werbemittel
Foto: Jürgen Kolatus



Am Samstag, dem Haupttag war ich, als Mann fürs Marketing, dann auch mit auf der Messe und konnte viele Kontakte intensivieren und Neue gewinnen.

Thomas Wein: „Der direkte Kontakt auf der Messe ist einfach wichtig und unersetzlich. Man konnte auf der Messe ausserdem gut neue Trends sehen - hervorzuheben ist, dass auch hier die KI immer mehr Raum einnimmt.“

Ausblick: Zwecks TheraPro 2025 wurden die Gespräche schon aufgenommen.



Kevin Helmberger mit Bernd Liebenow



Thomas Wein im Gespräch mit unserem Kooperationspartner Herrn Jürgen Kolatus.

Ausblick:

Besuchen Sie uns auch auf der **FIBO Halle 8, Reihe A, Nummer 56**. Die Organisation hat hier wieder der Landesverband Nordrhein-Westfalen übernommen mit seinem Vorsitzenden André Laufer. Sie dürfen gespannt sein. Haben Sie schon am Gewinnspiel auf Seite 17 teilgenommen? Nein? Dann aber schnell jetzt, denn Sie können zwei Karten für die FIBO gewinnen.



Kurz vor

... Redaktionsschluss

Heilmittel-Ausgaben legen stark zu.

35,8 Mio. Leistungen der Physikalischen Therapie und der Physiotherapie mit 254 Millionen einzelnen Behandlungen wurden 2022 für GKV-Versicherte abgerechnet.

Innerhalb von zehn Jahren haben sich damit die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) für Heilmittel mehr als verdoppelt.

Bei den Physiotherapeuten bedeutet dies aber einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent bei den Leistungen je 1.000 Patienten, beziehungsweise um 1,7 Prozent bei den Behandlungen. Der Umsatz der abgerechneten Physiotherapie betrug GKV-weit 7,8 Milliarden Euro, davon war ein Anteil von 2,7 Mrd. Euro für Therapien für AOK-Versicherte.

Quelle: Ärzte-Zeitung / AOK

...
Ergotherapie: „... sind die Leistungen je 1.000 GKV-Versicherte um 1,2 Prozent gesunken und die Behandlungen je 1.000 um 0,9 Prozent.

Sprachtherapien und die Podologie verzeichnen einen Zuwachs.

Ersteres ist wohl sicherlich auch Corona geschuldet. Darüber haben wir schon mal in einer unserer letzten Ausgaben berichtet.

Der Heilmittelbericht des WIdO ist hier abrufbar: www.wldo.de

Millionen Menschen leiden an „Online-Dating-Burnout“

Dating-Apps gehören für viele zum Alltag. Doch das kann sogar krankhafte Folgen haben, warnt eine neue Studie. Über drei Millionen seien vom „Online-Dating-Burnout“ betroffen. Die Symptome reichen bis hin zu Erschöpfung und tiefster Frustration.

Quelle: BR24

(thw) Die versprochene gute Nachricht zum Schluss, die mich in meinem fortgeschrittenen Alter freut:

Mit 50 genauso fit wie mit 20

Das Alter ist nur eine Zahl, besonders wenn es um Fitness und Wohlbefinden geht. Viele glauben, dass die körperliche Leistungsfähigkeit mit dem Älterwerden unweigerlich nachlässt. Doch mit der richtigen Einstellung und einem angepassten Trainingsplan kann man auch mit 50 Jahren eine Fitness aufweisen, die der eines 20-Jährigen in nichts nachsteht. Die richtige Einstellung ist das Wichtigste dabei.

Alles beginnt im Kopf, ganz egal, ob Sie die letzten 20 Jahre ein Couchpotatoe waren, sind Sie kein verlorener Fall. Man ist niemals zu alt, um seinen Körper fit zu machen. Die überschüssigen Kilos und verlorene Muskelmasse kann man mit regelmäßigem Training in einem angemessenen Zeitraum wieder auf Trab bringen. Wichtig ist, dass Sie selbst davon überzeugen, einen Plan machen und Sie sich durch nicht davon abbringen lassen.

Integrieren Sie Übungen, die Flexibilität, Gleichgewicht und Kraft fördern. Yoga, Pilates und Schwimmen sind hervorragende Optionen. Konsistenz ist der Schlüssel zur Erhaltung der Fitness. Regelmäßiges Training, angepasste Ruhezeiten und eine ausgewogene Ernährung sind unerlässlich. Also aufsetzen Sie wir uns realistische Ziele und bleiben wir motiviert - Digital Detox schenkt uns die Zeit dazu :-)

Sie haben Anregungen oder Fragen zu unserer T+P? Dann schreiben Sie mir an redaktion@vdb-physio.de
Sie wollen Gehör finden? Wir wollen gerne ihre Stimme hören, z.B. zum Thema TI oder Nachhaltigkeit. Nutzen Sie die Gelegenheit und setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Thomas Wein (thw) / Chefredaktion



Jetzt NEU für Sie da im Büro VDB-Bundesverband

Herzlich Willkommen ...

... liebe Frau Müller,

das war mal ein Start mit Hindernissen. Wir begrüßen Sie recht herzlich als neues Team-Mitglied in der Berliner Zentrale und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Aber stellen Sie sich am besten gerne unseren Mitgliedern selbst vor:

... liebe Mitglieder,

als ausgebildete Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte habe ich ca. 15 Jahre als solche gearbeitet. Ich bin 38 Jahre alt und habe eine kleine Tochter (20 Monate). Aufgrund meiner Elternzeit habe ich die Gelegenheit genutzt, mein Leben zu reflektieren und habe ganz neue Perspektiven aufgezeigt bekommen. Also habe ich entschieden, mich beruflich zu verändern und weiterzuentwickeln. Die Stellenanzeige des VDB hat mich sofort angesprochen und ich wusste, dass ich die Chance nutzen will, um dem gewöhnlichen Kanzlei-Alltag zu entkommen und mich neuen Aufgaben sowie Herausforderungen zu stellen. Ich will meine bisherigen Erfahrungen sehr gerne einsetzen, um das Team zu erweitern und tatkräftig zu unterstützen. Ich habe am 1. November 2023 in der Geschäftsstelle in Berlin angefangen und bin noch dabei mich einzuarbeiten. Leider bin ich am 30. November 2023 mit dem Rad auf dem Weg zur Arbeit gestürzt und habe mir die rechte Schulter gebrochen, so dass ich erst jetzt wieder richtig arbeiten und Herrn Liebenow unterstützen kann.

Herr Liebenow steht den Mitgliedern bei sämtlichen Fragen und Problemen, die sich aus dem Heilmittelbereich ergeben, beratend zur Seite. Ich will gerne und werde seine rechte Hand sein und ihn hoffentlich alsbald gut entlasten können.

Auf eine gute Zusammenarbeit und womöglich kann und darf ich Ihnen persönlich demnächst schon weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Isabell Müller

Foto: Bernd Liebenow



Willkommen
... beim Partner der Selbständigen

Fotos:

Landesverbände VDB-Physiotherapieverband

Sie finden uns alle unter einem Dach:
vdb-physio.de

LV Hessen
Vorsitzender: Frank Börner
Geschäftsstelle:
Stephanstraße 44
35390 Gießen
Tel. 06 41/7 66 27, Fax 06 41/7 73 76
e-Mail: info@vdb-lvhessen.de
GF: Stephan Lagemann

LV Mecklenburg-Vorpommern
Vorsitzender: René Portwich
Geschäftsstelle:
Kirchenplatz 1
18119 Rostock
Tel. 0381/5105297
Fax 0381/5105298
e-Mail: mv@vdb-physio.de

LV Bayern
Vorsitzender: Marcus Troidl
Geschäftsstelle:
Hemauer Straße 3
93047 Regensburg
Tel. 0941 / 63 08 43 34
Fax. 0941 / 63 08 43 35
e-Mail: gst@vdb-bay.de
GL: Kevin Helmberger

LV Niedersachsen – Bremen
Vorsitzender: Edgar Lerch
Geschäftsstelle:
Neuer Weg 16
48455 Bad Bentheim
Tel. 05924 / 997 42 82
Fax. 05924 / 997 42 84
e-Mail: vdbnds@online.de
GL: Ann-Christin Lohmann

LV Rheinland-Pfalz und Saarland
Stellv. Vorsitzender: Christian Pfeil
Geschäftsstelle:
Dierdorfer Straße 4
56564 Neuwied
Tel. 0 26 31/2 98 05
Fax 0 26 31/3 29 98
e-Mail: post@vdb-lvrps.de
GL: Elke Djokic

LV Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender: André Laufer
Geschäftsstelle:
Wambeler Hellweg 36
44143 Dortmund
Tel. 02 31/56 14 60
Fax 02 31/56 14 93
e-Mail: lv-nrw@vdb-physio.de
GL: Stefanie Lösch

LV Hamburg und Schleswig-Holstein
Vorsitzender: Edgar Lerch
Geschäftsstelle:
Neuer Weg 16
48455 Bad Bentheim
Tel. 05924 / 997 42 82
Fax. 05924 / 997 42 84
e-Mail: vdbnds@t-online.de
GL: Ann-Christin Lohmann

LV Ost Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Vorsitzender: Bert Krüger
Geschäftsstelle:
Annaberger Straße 145
09120 Chemnitz
Tel. 03 71/54 30 85 40
Fax. 03 71/54 30 85 41
e-Mail: lv-ost@vdb-physio.de
GL: Janine Gasch

LV Baden-Württemberg
Vorsitzende: Sabine Schmid
Geschäftsstelle:
Hemauer Straße 3
93047 Regensburg
Tel. 01 75 / 2 66 10 58
e-Mail: bw@vdb-physio.de

LV Berlin-Brandenburg
Vorsitzender: Bernd Liebenow
Geschäftsstelle:
Ehrlichstr. 18
10318 Berlin
Tel. 0 33 02/2 06 49 83
Fax 0 33 02/22 88 70
e-Mail: lv-bb@vdb-physio.de

**Erfolgreich Werben
mit dem VDB
Seien Sie dabei.**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
für die Ausgabe 2/2024
ist der 20. März 2024**

Impressum

Therapie + Praxis

Fachzeitschrift des VDB-Physiotherapieverbandes e.V.,
Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der Physiotherapie
ISSN 1432-7872

Herausgeber und Verlag:

VDB-Wirtschafts- und Kommunikations GmbH (VDB-WiKo GmbH),
Geschäftsführer: Marcus Troidl
Ehrlichstr. 18, 10318 Berlin
Tel.: 030 / 367 00000 · E-Mail: bv@vdb-physio.de

Redaktion & Layout:

Thomas Wein, Chefredaktion (thw)

Beiräte:

1. Wissenschaftlich-medizinischer Beirat

Prof. Dr. Christoph Egner, Studiendekan für Medizinalfachberufe an der
DIPLOMA Hochschule
Prof. Dr. med. Ulf Grosse-Meininghaus, Facharzt für Orthopädie sowie für
Physikalische und Rehabilitative Medizin, Arzt für Manuelle Medizin u. spezielle
Schmerztherapie
Dr. Erich Blöching (Dipl. Sportwiss.), Therapiezentrum Vilsbiburg
Dr. med. habil. Jan Korner, Facharzt f. Chirurgie, Unfallchirurgie u. Sportmedizin
Tolga Sancaktaroglu, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportmedizin
und Akupunktur

2. Therapeutischer Beirat

Stefan Kraus, Physiotherapeut, insb. zuständig für den Bereich Heilbäder
und Kurorte
Sandra Preiß, Physiotherapeutin MSc. physiotherapie

3. Betriebswirtschaftlicher Beirat

Ralf Jentzen

Anzeigenannahme: VDB-Wirtschafts- und Kommunikations GmbH
(VDB-WiKo GmbH) · Ehrlichstraße 18 · 10318 Berlin
Tel.: 030 / 367 00001 · E-Mail: redaktion@vdb-physio.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigen-Preisliste von 2023. Der Auftraggeber für
die Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der
Verlag lehnt jede Haftung ab. Es bleibt vorbehalten, Anzeigen abzulehnen,
die inhaltlich der Zielsetzung und Berufspolitik des VDB-Physiotherapie-
verbandes, Bundesverband, widersprechen.

Anzeigen können nur im PDF Format an die VDB-WiKo GmbH geschickt
werden: redaktion@vdb-physio.de.

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg
Telefon: +49 (0) 9 41 / 6 96 95-0

Verlagsbedingungen:

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder
auszugsweisen Veröffentlichung und zur Bearbeitung vorausgesetzt. Für ein-
gesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen usw. wird keine Haftung übernommen.
Eine Haftung des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages
für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Für die mit Namen oder Signatur des Verfassers gekennzeichneten Beiträge
übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die in
der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nach-
druck, Vervielfältigung, Übersetzung oder sonstige Verwertung sind nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Erscheinungsweise und Bezugspreis:

Jährlich 6 Ausgaben, und zwar in den Monaten Februar, April, Juni, August,
Oktober und Dezember, um den 20. des Monats. Für Mitglieder des VDB-Phy-
siotherapieverbandes ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jah-
resabonnement: 40,00 € inkl. MwSt. und Versandkosten. Bei nicht rechtzeitig
mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachliefe-
rung. Ausland auf Anfrage. Abbestellungen sind zum Ende eines Kalender-
jahres mit einer Frist von 6 Wochen möglich. Gerichtsstand und Erfüllungsort:
Berlin. Bestellungen sind an den Verlag zu richten. Die Bezieher von »Thera-
pie + Praxis« erklären sich damit einverstanden, dass der Postzeitungsdienst
ihre eventuell geänderte Anschrift dem Verlag von »Therapie + Praxis«, also
der VDB-WiKo GmbH in Berlin, weitergeben darf.

»Therapie + Praxis« wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Sektoraler Heilpraktiker

vom VDB-Landesverband Bayern

Zum Start des neuen Jahres bietet der Landesver-
band Bayern erneut die Zusatzqualifikation, sowohl
für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder des VDB
Physiotherapieverbandes, an.

Termine:

08.03.2024 – 10.03.2024
15.03.2024 – 17.03.2024

Lehrgangsort:

In Bad Wöhrshofen –
genauer Ort wird noch frühzeitig bekanntgegeben.

Gebühr:

700,00 Euro / Mitglieder,
800,00 Euro / Nichtmitglieder

Seminarinhalt:

Das Seminar zielt darauf ab, Physiotherapeuten zu
befähigen, die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde,
beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie,
grundsätzlich nach Aktenlage zu erlangen. Vorteil für
die Teilnehmer: Beim Gesundheitsamt ist keine weitere
Kenntnisprüfung notwendig

Voraussetzung:

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Berufser-
laubnis Physiotherapeut/in sowie ein Mindestalter
von 25 Jahren.

Anmeldeadresse:

veranstaltung@vdb-physio.de

Schnell sein lohnt sich: Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Foto: iStock.com / LSOphoto

DIGITAL unterwegs.

mit den
Apps von THEORG!
Werden Sie mobil mit THEORG – der
Software für die perfekte Praxisorganisation.

- THEORG 2GO**
die Therapeuten-App
- THEORG Klemmbrett**
direkt fürs Tablet
- TheraConnect**
die Patienten-App

SOVDWAER GmbH
Franckstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 9 37 33-0
info@sovdwaer.de
www.sovdwaer.de

THEORG
Software für THErapieORGanisation

APM
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

das Original!

Buchen Sie in diesem Jahr Ihre APM-Ausbildung!

NEUE KURSTERMINE IM WEBSHOP:
www.apm-penzel.de

Abb.: Spannungs-Ausgleich-Massage, SAM-dorsal.
Die APM-Behandlung mit dem Massagestäbchen ist einfach und
effektiv. Sie ist bereits nach dem A-Kurs in der Praxis anwendbar.

Ständig neue Kurstermine!
Kursorte in Deutschland und Österreich 2024
DE: Heyen, Düsseldorf, Hagen, Leipzig
AT: Linz, Reichersberg

EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®
Willy-Penzel-Platz 1-8, 37619 Heyen i. Weserbergland
Tel. +49 (0) 5533/9737-0 • info@apm-penzel.de Infos,
Kurs- und Webshop: www.apm-penzel.de

Unser Qualitätsmanagement ist zertifiziert nach AZAV von der CERTQA!

11 – 14 APR 24 Exhibition Centre Cologne

FIBO

GLOBAL FITNESS

For a strong and healthy society.

Built by



In the business of
building businesses

Get your ticket

fibo.com